

(Berufschul-)Lehrer werden nach 5 Jahren Bankkaufmann

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 24. April 2015 14:05

[Zitat von Bänker31](#)

Natürlich würd ich lügen, wenn ich behaupten würde, dass mir die Arbeitszeiten eines Lehrers (Ferien usw.) nicht gefallen und auch reizen würden. (Achtung: Nicht mein Hauptgrund für meine Entscheidung sondern eher ein schöner Nebeneffekt.)

Dafür musst du dich nicht entschuldigen. es ist durchaus legitim sich einen beruf zu suchen der zum eigenen lebensplan passt.

ich bin kein lehrer aus berufung geworden.. es ist mein beruf, ich mach ihn gerne könnte mir aber durchaus andere tolle und spannende berufe vorstellen nur lässt sich lehramt einfach wunderbar mit familie und kindern vereinbaren.

daher würde ich nie auf die idee kommen umzusatteln 😊

ich finds auch super, dass mein mann auch lehrer ist und nicht einen 9 to 5 (sprich meist dann doch deutlich später) job macht.

wir können so als familie viel zeit gemeinsam verbringen. auch teilen wir die arbeit mit unseren 3 kleinen kindern.

wer ein familienmensch ist für den ist lehramt ideal. die vorbereitungszeiten kannst du dir selbst einteilen von daher 1A